Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 20 (1913)

Heft: 21

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

einstimmung mit ben Rontofarten abzuschließen und die Binfe gut zu schreiben.

e) Auf gleichen Zeitpunkt ber Berwaltung Bericht und Bilanz vorzulegen, welche tieselbe prüft und genehmigt.

Ueber Anlage von Gelbern über 1000 Fr. verfügt die Berwaltung.

- § 8. Spareinlagen werben im Betrage von wenigstens 20 Cts. an angenommen und konnen bis jum 20. Altersjahr bes Ginlegers fortgesett werben.
- § 9. Sobald die Einlage eines Einlegers Fr. 1.— beträgt, ist dieser Betrag vom nächstfolgenden Monat an zum Zinsfuß der Sparkassagelder der Rantonalbank zinstragend.

Ginlagen, welche vor Salbjahresfrift gang gurudgezogen werben, find ginslos.

§ 10. Rückahlungen werben außer bei Schalaustritt nur auf schriftliches Berlangen ber Eltern ober beren Stellvertreter vom Verwalter ausbezahlt.

§ 11. Sparbucklein burfen auf einen andern Namen nicht übertragen werben; für solche, mit welchen Mißbrauch getrieben wird, übernimmt die Verwaltung keine Verantwortlichkeit; verloren gegangene Büchlein werben, wenn beren Betrag 5 Fr. übersteigt, auf Rosten ber Einleger ungültig erklärt und durch neue erseht; Beträge unter 5 Fr. verlorener Sparbücklein werden für die allegemeine Verwaltung verwendet.

Unredliche Ginleger werben ausbezahlt und ausgeschloffen.

§ 12. Guthaben, die mabrend zehn Jahren nach Schulaustritt burch Ginlagen nicht vermehrt und beren Besitzer trot Rachfrage nicht ermittelt werden tonnen, fallen in die Jugenbsparkaffa.

§ 13. Gin allfälliger Guthabens-Ueberschuß ift bei Auflosung ber Raffa

für einen guten 3med zu verwenben.

§ 14. Diese Statuten treten mit bem 1. Jan. 1913 in Wirksamkeit.

Titeratur.

Aus der Feder des sangeskundigen hochw. Hrn. Ig. Kronenberg, Pfarrer in Meierskappel, liegen vor uns: XV. Festoffertorien für Männerchor (Orgel ad. lib.), Originalkompositionen, welche von tiesempfundener Aussagen. Der tes, voll seelischen Ausdruckes und von echt künstlerischem Sehalt zeugen. Der Autor verstand es, das Gute aus der modernen Musikrichtung auch der ernsten Kirchenmusit zu nutzen kommen zu lassen und den leistungssähigen kirchlichen Männerchören eine dankbare und hohe Ausgabe zuzuwenden. Wie seierlich erhaben und ergreisend wirkt nicht an Festragen das markige Lied eines geschulten Männerchors, und zu welcher Sehre rechnen es sich nicht Männer von gesanglicher Begabung an, nach wochenlanger, mühevoller Berufsarbeit, beim seierlichen Hochamte ein Weniges zur Verschönerung des Festgottesbienstes beitragen zu können! Darum Ihr Herren Direktoren und Organisten greiset zu diesen thematisch interessant gearbeiteten und klangvollen Rompositionen und lasset es nicht an guter Vorbereitung sehlen! Ihr werdet für Euch und ben Chor viel gewinnen.

Berlag: Phil. Fries in Zürich. Partitur Fr. 1.50; von 10 Exemplaren ab Fr. 1.—. A. Sch., R.

Der geographische Arbeitsunterricht in ein- und mehrklassigen Volksschulen und Mittelschulen von A. Jet, Schulvorsteher ber Schiller-Schule zu Bremerbaven. Berlag: R. F. Roehler, Leipzig. Preis Mt. 2.40.

Fet will bem "geographischen Arbeitsunterrichte" bienen. Ein Teil ber behandelten Fragen wurde bereits in Zeitschriften veröffentlicht, nun liegt bas reiche und wertvolle Material in breitester Form eines Buches vor. Das Un-

terrichtsgebiet der Erdfunde wird spstematisch in den Dienst des Arbeitsunterrichts gestellt. Fes möchte nur anregen, anleiten zur Selbständigmachung des Behrers und zum Selbständigwerden des Schülers. Im Arbeitsunterricht ist man dis jest über Experimente mehr oder weniger noch nicht hinausgesommen, es ist das vorstehende Buch wohl das erste, das da etwas wirklich Greisbares zu dieten vermag. Um den Forderungen eines Geographie-Unterrichts gerecht werden zu können, ist es nach Ansicht des Versassers unerläklich, mit Apparaten und Instrumenten mehr als disher zu arbeiten, Schüler arbeiten zu lassen. In sehr instruktiver Weise sührt der Versasser, Arbeitstisch, Sonnendach, Isohapsenzieher, Strahlenapparat u. a. Das Werk enthält eine Menge sleißiger Beobachtungen, so daß jeder, der es gebraucht, aus dem Vollen heraus zu einem so umfassenden Verständnis des Begriffs "Arbeitsunterricht" gelangt, daß sein Blicksich sicharft und er selbst beginnen wird, weiterzubauen auf dem, was ihm der Versasser an die hand gab.

Konsultieren Sie, bitte, vor jedem Einkauf von

schwer versilberten Bestecken

und Tafelgeräten unsern neuen, reich illustrierten Spezialkatalog, den wir auf Verlangen gratis und franko versenden.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 44.

Beliebtes Reiseziel und Sommeraufenthalt a. d. Route: Brünigb.-Melchthal-Stöckalp-Melchsee-Frutt-Jochpass-Engelberg oder Meiringen

Kurhaus & Reinhard, Melchsee-Frutt am See Pension Reinhard, Melchsee-Frutt 1900 m ü. M.

Bestempfohlenes Haus. Elekt. Licht. Heizung. Post, Telephon. Benussreich. neubelebend, Kuraufenth in reinster Gebirgsluft u. grossart. florareichen Hochtale. Entzück. Gebirgspanorama. Ruhige, ausged. Spazierg. u. Gebirgst. Restaurant. Pensionspreise v. 6 fr. an. Schul. u. Vereine Extrarab. Portier, Bahnhof Sarnen. H 2062 Lz Prosp. A. Reinhard-Bucher.

Waldhaus Stöckalp, Zwischenstation.

Hotel Pension Rütliblick

Morschach ob Brunnen. 3 Minuten vom Axenstein. Schönstes Reiseziel für Schulen und Gesellschaften, wofür bestens eingerichtet. Dîners von 90 Cts. an. Auskunft durch G. Kumpf. (H 1949 Lz) 80

Hotel und Pension SONNE, Andermatt a. Gotthard.

Gut eingerichtetes Haus mit 45 Betten. Den Herren Lehrern für Schülerreisen bestens empfohlen. — Für Fahrten stehen grosse Breaks zur Verfügung. — Telephon Nr. 26.

88

Paul Nager, Propr.

Inseriert in den "Pädagog. Blätter."

Die Buchdruderei

Eberle & Ridenbach in Einfiedeln

empfiehlt sich zur Anfer, tigung samtlicher Drud, arbeiten für Geiftliche und Lehrer, Bereine und Behörden.